

IV. QUARTAL 2023

- **PRIMA - Kapitalaufbau Total Return** | WKN A1W0NE
Marktbericht Q4-2023



PRIMA - Kapitalaufbau Total Return - Marktbericht Q4-2023

Börse und Wirtschaft haben sich im Jahr 2023 besser entwickelt als es von vielen Experten erwartet worden war. Und mit dem fulminanten Schlusspurt im vierten Quartal wurde es sogar noch ein richtig gutes Börsenjahr, mit dem angesichts des herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds kaum zu rechnen war. Schließlich war die Liste der Störfeuer lang, angefangen bei der hartnäckigen Inflation bis hin zu den ständigen Rezessionsorgen, die über verhaltene Unternehmensausblicke immer neuen Nährboden erhielten. In einem Umfeld restriktiver Notenbanken, die aufgrund der anhaltenden Inflation vor allem im ersten Halbjahr stark an der Zinsschraube drehen mussten und angesichts der bedrückenden politischen Konflikte mit den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten blieben viele Marktteilnehmer bis in den Herbst hinein sehr vorsichtig bei ihren Investmententscheidungen. Doch als die Stimmung Ende Oktober am Tiefpunkt war, drehte der Wind an den Aktienmärkten urplötzlich ins Positive und die traditionelle Jahresendrallye sorgte für starke Kurssteigerungen. Auslöser waren vor allem die deutlich gefallenen Inflationsraten, die es den Notenbanken in den USA und in Europa nicht nur ermöglicht haben, den Zinsanhebungszyklus zu beenden, sondern auch schon wieder Zinssenkungen in Erwägung zu ziehen.

Viele Anlageklassen legten euphorisiert und unter teils heftigen Schwankungen an Wert zu. So fällt die Jahresbilanz positiv aus: Der deutsche DAX stieg um 20 Prozent und auch das Börsenbarometer der US-Wirtschaft, der S&P 500 verzeichnete in Euro ein Plus von 20 Prozent. Der Megatrend 2023 war die Künstliche Intelligenz (KI). Kein anderes Thema hat für so viel Aufmerksamkeit gesorgt, wie die neuen KI-gesteuerten Plattformen, u.a. ChatGPT. Getrieben vom Hype um KI legte der NASDAQ-100 in Euro im Jahresverlauf sogar um satte 49 Prozent an Wert zu. Weniger gut lief es an der chinesischen Börse, hier büßten der Hang Seng und Hang Seng China Enterprises Index jeweils um 17 Prozent an Wert ein. Dementsprechend blieb auch der MSCI Emerging Markets Index in Euro mit einem Zuwachs von 3,6 Prozent hinter den Erwartungen zurück.

Die Leitzinsen der US-Notenbank Fed haben mit der Target Range von 5,25 bis 5,50 % wohl den Zinsgipfel erreicht. Auch der Rat der europäischen Zentralbank EZB hat sich bei einem Leitzins von 4,5% dafür ausgesprochen, keine weiteren Zinserhöhungen vorzunehmen. Dennoch ist die von der EZB angestrebte Preisstabilität mit der Zielmarke von 2 Prozent Inflation noch nicht ganz erreicht.

PRIMA - Kapitalaufbau Total Return im vierten Quartal 2023

Die Aktienquote wurde im Verlauf des vierten Quartals dynamisch an der Marktentwicklung ausgerichtet. Aufgrund der schwachen Marktverfassung kam es im Oktober zunächst zu Verkäufen von Aktien-ETFs, bevor die Aktienquote im November deutlich aufgestockt wurde um an den rasanten Kurssteigerungen zu partizipieren. Insgesamt machten Aktien-ETFs auch im vierten Quartal den Schwerpunkt des Fondsportfolios aus.

Neu aufgenommen wurde der Xtrackers MSCI EM Latin America ESG Swap ETF, der die Wertentwicklung von lateinamerikanischen Unternehmen abbildet, die bessere ESG-Eigenschaften und geringere Kohlenstoffemission aufweisen. Ebenfalls neu gekauft wurde der WisdomTree Cloud Computing ETF, der aufstrebende Unternehmen enthält, die Cloud-Software und -Dienstleistungen bereitstellen. Beide Positionen wurden bereits Ende Dezember mit Gewinn wieder verkauft und die Erlöse daraus in breiter diversifizierte Aktien-ETFs investiert. Dazu wurde die Position im globalen Amundi MSCI World SRI ETF aufgestockt, der die Entwicklung von 350 Unternehmen aus 23 Industrieländern abbildet, welche ein

erstklassiges Rating in den Bereichen Umwelt, sozialer Verantwortung und Grundsätze guter Unternehmensführung haben. Neu hinzu kam der Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate ETF, der die Wertentwicklung von US-Unternehmen abbildet, die bereits auf den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ausgerichtet sind. Hier kommen ausschließlich Unternehmen zum Einsatz, die im Einklang mit dem langfristigen Ziel des Pariser Klimaabkommens der Vereinten Nationen stehen, die Erderwärmung auf maximal 1,5°C zu begrenzen. Auch der iShares Global Clean Energy ETF fand den Weg zurück ins Portfolio, nachdem die Kurse der Unternehmen, die an der Erzeugung sauberer Energien beteiligt sind, zuvor stark an Wert verloren hatten. Hier bot sich eine antizyklische Kaufchance, die taktisch genutzt wurde und sich bis zum Verkauf der Position zum Ende des Jahres hin auszahlen konnte.

Strategisch investiert der Fonds bevorzugt in global ausgerichtete Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Die Gewichtung europäischer Aktien wurde im November erhöht. Neben dem iShares MSCI

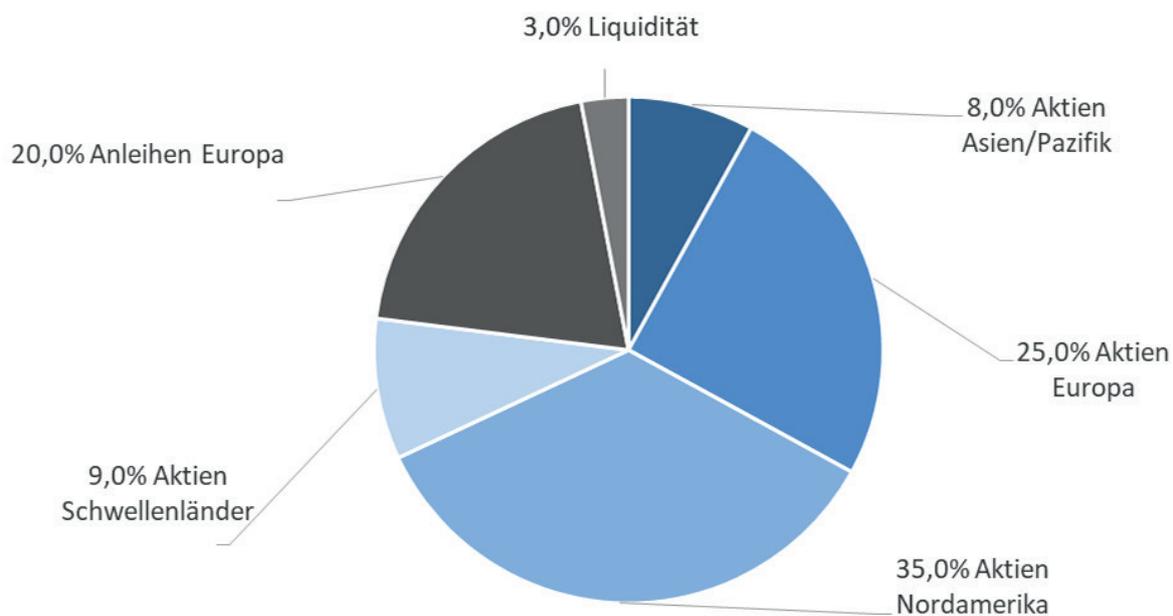
Europe SRI ETF, der die Entwicklung europäischer Unternehmen mit hoher ESG-Bewertung abbildet befindet sich auch der iShares Edge MSCI Europe Minimum Volatility ESG ETF im Portfolio. Zuletzt wurde in den Xtrackers DAX ESG Screened ETF investiert. Lediglich mit 9 Prozent sind die Schwellenländer gewichtet. Die ausgewählten Aktien-ETFs iShares MSCI EM SRI ETF und Xtrackers ESG MSCI Emerging Markets ETF bieten zwar eine gute Diversifikation in großen und mittelgroßen Unternehmen aus Asien, Lateinamerika und Afrika, doch mit der Kursentwicklung der Industrieländer konnten die Schwellenländer zuletzt nicht mithalten.

Auf der Rentenseite wurde die Gewichtung im iShares EUR High Yield Corp. Bond ESG ETF erhöht und über den Franklin Euro Green Bond ETF kam ein weiterer Anleihen-ETF ins Fondsportfolio, der Zugang zu Green Bonds

ermöglicht, die der Finanzierung von Projekten zum Klima- und Umweltschutz dienen. Darüber hinaus wird in kurzlaufende europäische Unternehmensanleihen ETFs investiert, die von dem erhöhten Zinsniveau profitieren konnten.

Zum Jahresende ist der PRIMA - Kapitalaufbau Total Return mit 77 Prozent in Aktien-ETFs investiert. Anleihen-ETFs machen 20 Prozent des Fondsportfolios aus und knapp 3 Prozent des Fondsvermögens verbleiben als Liquidität in der Kasse. Die ausgewählten Aktien- und Anleihen-ETFs konnten von dem positiven Marktumfeld im vierten Quartal profitieren und der PRIMA - Kapitalaufbau Total Return (R) legte um 5,4 Prozent kräftig an Wert zu. Dementsprechend konnte auch das Jahresergebnis des Fonds auf 3,9 Prozent gesteigert werden.

Portfolio PRIMA - Kapitalaufbau Total Return | WKN A1W0NE



Ausblick

Die kräftigen Kurssteigerungen im vierten Quartal haben für das neue Börsenjahr schon einiges vorweggenommen. Dabei haben vor allem die rasch sinkenden Inflationszahlen für Entspannung gesorgt. Zuletzt betrug die Inflation im Euro-Raum lediglich noch 2,4 Prozent, nachdem es vor einem Jahr noch 8 Prozent waren. Damit haben sich auch die Aussichten auf Zinssenkungen verbessert und das gibt den Aktienmärkten derzeit Rückenwind. Werden die Notenbanken in ihrer Geldpolitik

jedoch zu schnell wieder expansiv, könnte eine zu starke Erholung der Weltwirtschaft in der Folge auch die Inflation wieder anfachen. Aktuell preisen die Märkte nach Meinung vieler Experten bereits zu viele Zinssenkungen ein. So rechnen Investoren an den Zinsterminmärkten mit mindestens sechs Zinssenkungen der US-Notenbank Fed. Bisher haben die Mitglieder der Fed jedoch nur drei mögliche Zinsschritte avisiert. Christine Lagarde, Chefin der EZB, betonte zuletzt sogar, dass der EZB-Rat

noch gar nicht über Zinssenkungen diskutiert. Wahrlich kein leichtes Unterfangen für die Notenbanker vorausschauend die richtigen geldpolitischen Entscheidungen zu treffen. Das Jahr 2024 gilt als sogenanntes Superwahljahr, denn fast die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Ländern, in denen nächstes Jahr gewählt wird. Etwa 30 Staaten bestimmen einen neuen Präsidenten und in rund 20 weiteren wird über die Zusammensetzung des Parlaments entschieden. Vor allem die US-Wahl im November 2024 könnte als politisches Großereignis für Unruhe an den Märkten sorgen. In der Vergangenheit waren US-Wahljahre zwar meist gute Börsenjahre, da die amtierenden Regierungen im Vorfeld versuchten, ihre Chancen auf eine Wiederwahl über eine stimulierte Konjunktur zu erhöhen. Insgesamt deutet vieles auf ein gutes Anlagejahr 2024 hin, auch wenn mit höheren Marktschwankungen zu rechnen ist. Sinkende Leitzinsen verbessern die Aussichten für Investitionen und die Unternehmensgewinne konnten zuletzt schon wieder zulegen. Die weitere Entwicklung der Unternehmensgewinne wird ein guter Gradmesser sein, wie es sich mit dem Wirtschaftswachstum in 2024 dann tatsächlich verhält. Momentan ist die Stimmung der Marktteilneh-

mer extrem gut, vielleicht etwas zu gut, daher wäre eine Konsolidierung im ersten Quartal angebracht. Doch es bleibt wie immer, die Wahrheit liegt in den Kursen und daher legen wir bei unseren Analysen auch die aktuelle Kursentwicklung als wichtigsten Indikator zugrunde.

Dabei steht beim PRIMA-Kapitalaufbau Total Return die Flexibilität, die Asset Allokation dynamisch an den Marktentwicklungen anzupassen an erster Stelle. Neben der strategischen Ausrichtung, langfristig an der Kursentwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren, gilt es die Risiken temporär zu reduzieren. Schwankungsreiche Märkte bieten jedoch auch Gelegenheiten von kurzfristigen Marktbewegungen zu profitieren. Der beste Schutz vor starken Schwankungen ist allerdings eine breite Streuung der Anlagen auf mehrere Anlageklassen der Industrie- und Schwellenländer. Neben der Aktienanlage gewinnen daher auch festverzinsliche Anlagen immer mehr an Bedeutung für das Fondsportfolio.

Der PRIMA-Kapitalaufbau Total Return bietet Anlegern über sein aktives Fondsmanagement auch im aktuellen Marktumfeld eine langfristig attraktive Anlagemöglichkeit, bei der stets die Chancen und Risiken abgewogen werden.

Fondsdetails

| | |
|-------------------|--|
| Anlagekategorie | Vermögensverwaltender ETF-Dachfonds |
| Anteilsklasse R | WKN: A1WONE ISIN: LU0944781623 |
| Anlageziel | Mittel- bis langfristig attraktive Rendite bei moderaten Wertschwankungen |
| Aktienuniversum | Globale Aktien-, Anleihen-, Rohstoff- und Immobilienmärkte sowie Währungen |
| Fondsmanager | Greiff capital management AG Markus Kaiser |
| Fondsvolumen | 8,69 Mio. € |
| Fondswährung | EUR |
| Ertragsverwendung | Ausschüttend |

FONDS LADEN

Fonds Laden München

Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Miltenberg

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 6711
E-Mail: service@fonds-laden.de

www.fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.